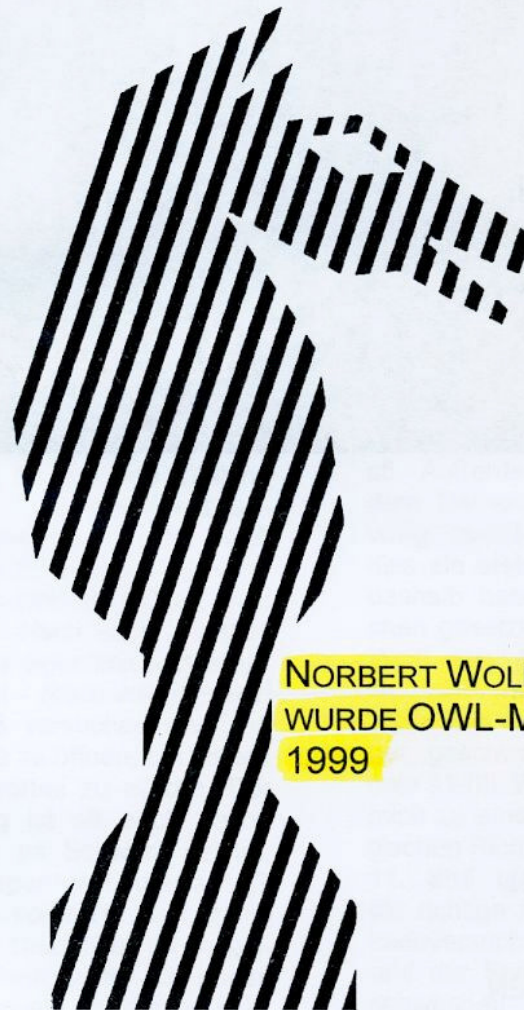


SCHACHZEITUNG APRIL 1999

SONDERAUSGABE



NORBERT WOLF
WURDE OWL-MEISTER
1999

ALLE PARTIEN DER OSTWESTFALEN-MEISTERSCHAFT MIT KOMMENTAREN,
ANALYSEN UND DIAGRAMMEN IN DIESER ZEITUNG



KOMMENTAR ZUR DEN FOLGENDEN PARTIEN

von Norbert Wolf

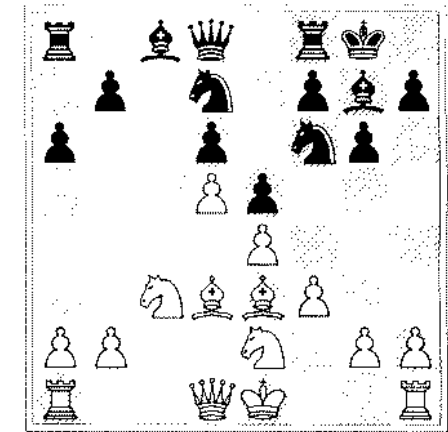
Hallo liebe Schachfreunde! Willkommen bei meiner Partie gegen Frank Bellers. Diese war die erste Partie des Turniers und sollte wohl auch schon die entscheidende Partie für den gesamten Turnierverlauf werden, was ja keiner ahnen konnte.

1. Runde
Sämisch [E88]

Bellers	ELO	2164
Wolf	DWZ	2000

1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 Lg7 4.e4 d6 5.f3 0-0 6.Le3 e5 7.d5. Nach der Eröffnung ist nun eine Stellung aus dem Sämisch-Angriff entstanden. Normalerweise versucht Weiß die Spannung im Zentrum aufrechtzuerhalten, in dem er 7.Sge2 oder 7.Dd2 spielt. Nach dem Textzug sind die Pläne eigentlich festgelegt. Weiß besitzt Raumvorteil, und Schwarz muß versuchen die Stellung irgendwie zu öffnen, um seinen Entwicklungsvorteil zu nutzen. Der Partieausgang ist oft auch davon abhängig, ob es Schwarz gelingt, seinen eingesperren Läufer auf g7 ins Spiel zu bekommen. Also spielte ich 7.c6, um Druck auf d5 auszuüben. Außerdem wollte ich gegen die lange Rochade gewappnet sein, um rechtzeitig die c-Linie zu öffnen. 7...c6 8.Ld3 a6 9.Sge2 cxd5 10.cxd5 Sbd7 Damit plante ich nach zwischenzeitlichen b5 den Springer nach c5 oder via b6 nach c4 zu überführen, um weiteres Ge-

genspiel auf dem Damenflügel zu erreichen.



b4!? Mit diesem Zug hatte ich nun gar nicht gerechnet. Der Bauer nimmt den Springer sein gutes Feld c5. Außerdem ist mein Plan, auf dem Damenflügel zu spielen, nun völlig hinfällig. Psychologisch war dies ein erster Schlag gegen mich, deshalb habe ich das Ausrufezeichen gesetzt. Andererseits hat sich Weiß nun verraten, da die lange Rochade nun reiner Selbstmord wäre. Ein weiterer Nachteil liegt in der geschwächten langen Diagonale a1-h8. Was nun? Ich entschloß mich zu einem radikalen und energischen Richtungswechsel.

11...Sh5 In der Nachbetrachtung die richtige Antwort. Auf den Blockadeversuch g4 würde Sf4 erfolgen, und der Springer kann wegen der schwachen Diagonale nicht geschlagen werden. 12.Tc1 f5 13.exf5 gxf5 14.0-0 Sdf6 15.Dc2

IMPRESSUM

AUTOREN

Norbert Wolf
Dirk Husemann

BINDEARBEITEN

Ulrich Wagner

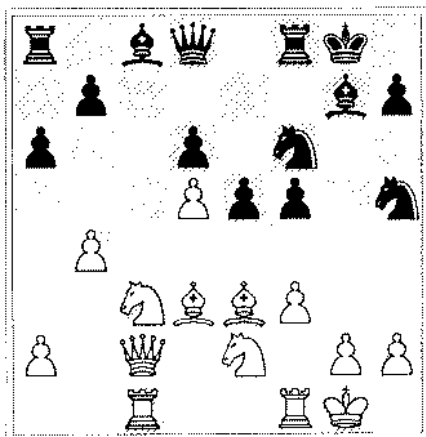
KOPIERARBEITEN

Christine Zobel-Quakernack

HERAUSGEBER, LAYOUT UND REDAKTIONSLEITUNG

Gerhard Hochmann

Die Lage hat sich zugespitzt. Weiß hat aus dem Zentrum herausgeschlagen und belagert nun den Bauern auf f5, der jetzt nur einmal gedeckt ist. Ziehe ich nun f4, würde Weiß das Feld e4 für seine Figuren bekommen, sowie eine Öffnung der Stellung verhindert werden. Die Alternative Se8 konnte mich natürlich auch nicht überzeugen. So bleibt nur die Flucht nach vorne, und das auch für den Preis eines Bauernopfers.



15...e4! Als Kompensation für den Bauern erhoffte ich mir, die Stellung zu öffnen, um meine Figuren zum Leben zu erwecken. 16.fxe4 Sg4 Weiß hat nun Probleme mit seinem Le3. Auf Ld2 droht einfach Db6. Auf Lf2 könnte Le5, nebst f4 mit ähnlicher Stellung wie in der Partie geschehen. 17.Dd2 Dh4 18.h3 Sxe3 19.Dxe3 f4 Der Konter läuft. Df3 ist erzwungen, damit nicht f3 gespielt werden kann. 20.Df3 Ld7 Wahrscheinlich ging sofort 20...Sg3. Ich hatte wohl nach 21.Sxf4 Le5 Angst vor dem Gespenst Sg6, sah aber nicht, daß auf 22...Txf3, 23.Sxh4

der Läufer auf d3 hängt. Natürlich nicht 21.Sxg3 wegen fxg mit den Drohungen 23.De3 Lh6 24. Db6 Lxc1 25. Txc1 Lxh3. 21.Sb1 Hilfllosigkeit, aber was soll Weiß sonst spielen? Sg3 22.Tfd1 Tf6 Bereitet den Einschlag vor. 23.Tc7 Der Läufer hängt nun. Aber jetzt gibt's Schläge!

Lxh3 24.gxh3 Tg6 Nicht Dxh3, wegen e5 mit der Absicht Tgx7. 25.Kh2 Es gibt nun kein Entrinnen mehr. Auf Sxg3 gewinnt natürlich Tgx3. Die Flucht nach f2 mit dem König findet mit Sf5 ebenfalls kein Happy-End. Sxe2 26.Lxe2 26...Dxe2? 27.Dg3+ nebst Matt. Tg3 27.Df1 f3 28.Lxf3 Das Qualitätsopfer 28.Tgx7 ist nur ein netter Ablenkungsversuch. Nach 28...Kxg7 29.Lf3; 30...Df4 ist die Figur wegen des Abzugsschachs weg. Le5 29.Lg2 Hier kündigte ich mit Txh3 einen fast „Allwermann“ an, nämlich Matt in 3 Zügen. Natürlich geht auch das einfache Tgx2. Danach gab's jede Menge Hände zu schütteln. 0-1

1. Runde
Alt-Benoni [A43]

Müller DWZ 1913
Chapman DWZ 2038

1.d4 e6 2.e4 c5 3.d5 exd5 4.exd5 d6 5.Sf3 Sf6 6.Lg5 Le7 7.Le2 0-0 8.0-0 h6 9.Lf4 a6 10.a4 b6 11.Sa3 Lb7 12.c4 Sbd7 13.h3 Se4 14.Ld3 f5 15.Te1 Sdf6 16.Sd2 Sxd2 17.Lxd2 Sd7 18.Dc2 f4 19.Lf5 Lg5 20.h4 Lxh4 21.Lxf4 Df6 22.Le6+ Kh8 23.g3 Tfd8 24.Lxd6 Lg5 25.Tad1 Sf8 26.Lc7 Te8 27.f4

27...Sxe6 28.dxe6 Txe6 29.Le5 De7 30.Lxg7+ Kxg7 31.Txe6 Dxe6 32.fxg5 De3+ 33.Df2 Dxf2+ 34.Kxf2 Tf8+ 35.Ke3 Tf3+ 36.Ke2 Lc6 37.gxh6+ Kh7 38.Td6 Le4 39.Te6 La8 40.Txb6 Tgx3 41.Txa6 Le4 42.Tb6 Lg6 43.a5 Lh5+ 44.Kd2 Lf3 45.Sb5 Tg8 46.a6 Lh1 47.a7 Tg2+ 48.Kc3 Tg3+ 49.Kc2 Tg2+ 50.Kb3 Tg3+ 51.Sc3 Tg4 52.Sd5 Tg3+ 53.Ka4 Tg1 54.Kb5 1-0

1. Runde
Sizilianisch-Najdorf [B97]

Ciaffone DWZ 2098
Hemmelgarn DWZ 2072

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Lg5 e6 7.f4 Db6 8.Dd2 Dxb2 9.Sb3 Sc6 ½-½

1. Runde
Damengambit [D30]

Wehrmann DWZ 2136
Klink DWZ 1951

1.Sf3 d5 2.c4 e6 3.b3 c5 4.Lb2 Sc6 5.cxd5 exd5 6.g3 Sf6 7.Lg2 Le7 8.0-0 0-0 9.d4 b6 10.e3 La6 11.Te1 c4 12.bxc4 Lxc4 13.Se5 Sa5 14.Sd2 Tc8 15.Sdxc4 Sxc4 16.Sxc4 Txc4 17.Tc1 Txc1 18.Dxc1 Dc8 19.Db1 Dd7 20.Tc1 Tc8 21.Txc8+ Dxc8 22.Dc1 Dxc1+ 23.Lxc1 Lb4 24.f3 Kf8 25.Kf2 b5 26.Ke2 Lc3 27.Ld2 Lxd2 28.Kxd2 Ke7 29.Kc3 Se8 30.Kb4 Sc7 31.Kc5 a5 1-0

2. Runde
Skandinavische Verteidigung [B01]

Chapman DWZ 2038
Wehrmann DWZ 2136

1.e4 d5 2.exd5 Dxd5 3.Sc3 Da5 4.Lc4 c6 5.Tb1 Sf6 6.b4 Dd8 7.Sf3 Sbd7 8.0-0 Sb6 9.Lb3 Lg4 10.Lxf7+ Kxf7 11.Se5+ Kg8 12.Sxg4 Dd4 13.Sxf6+ exf6 14.De2 Dd7 15.Te1 Kf7 16.a4 Te8 17.Dxe8+ Dxe8 18.Txe8 Kxe8 19.d3 Kd7 20.Le3 Le7 21.b5 c5 22.a5 Sc8 23.Sd5 Ld6 24.c4 Te8 25.d4 cxd4 26.Lxd4 Te2 27.Td1 Ke6 28.Sc3 Tc2 29.Kf1 Lb4 30.Se2 Txc4 31.a6 bxa6 32.bxa6 Lc5 33.Sf4+ Kf5 ½-½

2. Runde
Skandinavische Verteidigung [B01]

Klink DWZ 1951
Ciaffone DWZ 2098

1.e4 d5 2.exd5 Dxd5 3.Sc3 Da5 4.d4 c6 5.Lc4 Sf6 6.Sge2 Lg4 7.f3 Lh5 8.0-0 Sbd7 9.Sg3 e6 10.Sxh5 Dxh5 11.Se4 Le7 12.c3 0-0 13.Sg3 Da5 14.De2 Tfe8 15.Kh1 Dc7 16.Lg5 Lf8 17.Lxf6 Sxf6 18.f4 g6 19.Se4 Sxe4 20.Dxe4 Ted8 21.g4 c5 22.d5 b5 23.Lxb5 exd5 24.Dg2 Tab8 25.La4 Db7 26.b3 Lg7 27.Tac1 De7 28.f5 Dg5 29.Tc2 Le5 30.Lc6 d4 31.cxd4 Txd4 32.fxg6 hxg6 33.h3 Lf4 34.Df3 Tbd8 35.Le4 ½-½

2.Runde
Sizilianisch-Sozin [B87]

Wolf DWZ 2000
Hemmelgarn DWZ 2072

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4
Sf6 5.Sc3 a6 6.Lc4 e6 7.Lb3 b5
8.0-0 Le7 9.Df3 Dc7 10.Dg3 0-0
11.Lh6 Se8 12.a3 Kh8 13.Le3 Sf6
14.f4 Sc6 15.Sxc6 Dxc6 16.Ld4
Lb7 17.Tae1 Tad8 18.f5 e5 19.Lf2
Dc7 20.Df3 h6 21.Kh1 Sh7 22.Ld5
Lg5 23.Lxb7 Dxb7 24.Sd5 Tc8
25.c3 Tc4 26.Le3 Lxe3 27.Dxe3
Sg5 28.Dd3 f6 29.Te3 Tc5 30.Td1
Td8 31.h4 Sh7 32.De2 Df7 33.Kh2
Tg8 34.Ted3 Td8 35.Se3 Tc6
36.Td5 Sf8 37.Kh3 g5 38.hxg5
hxg5 39.Kg3 Dh7 40.Dg4 Kg7
41.Dh3 Dxb3+ 42.Kxh3 Kf7
43.Kg3 Ke7 44.Th1 Kf7 45.Kf3
Kg7 46.Thd1 Sh7 47.Sc2 g4+
48.Kxg4 Sg5 49.Se3 Sxe4 50.Kf3
Sg5+ 51.Ke2 Se4
½-½

2. Runde
Damengambit [D66]

Bellers ELO 2164
Müller DWZ 1913

1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 Sf6 4.Lg5
Le7 5.Sf3 0-0 6.e3 Sbd7 7.Tc1 c6
8.Ld3 dxc4 9.Lxc4 b5 10.Ld3 Lb7
11.0-0 a6 12.a4 Db6 13.Dc2 h6
14.Lxf6 Lxf6 15.Se4 Le7 16.axb5
axb5 17.Sfd2 e5 18.Sf3 f5 19.Sc5
e4 20.Sxd7 Dc7 21.Sxf8 Txf8
22.Lxe4 fxe4 23.Dxe4 c5 24.De6+
Kh8 25.Se5 Tf6 26.Dd7 Dxd7
27.Sxd7 Tg6 28.f3 cxd4 29.Se5
Te6 30.exd4 Kg8 31.Tc7 Ld5
32.Td7 Ld6 33.f4 h5 34.Tc1 1-0

3. Runde
Englisch [A21]

Wehrmann DWZ 2136
Bellers ELO 2164

1.Sf3 g6 2.c4 Lg7 3.Sc3 d6 4.g3
e5 5.Lg2 f5 6.d3 Sf6 7.Lg5 0-0
8.Sd5 c6 9.Sxf6+ Lxf6 10.Lxf6
Dxf6 11.0-0 Le6 12.Tc1 Sa6
13.Dd2 Sc7 14.Db4 De7 15.Da3
Lf7 16.Tc2 Tfe8 17.b3 d5 18.Dxe7
Txe7 19.Sg5 Td8 20.Sxf7 Kxf7
21.cxd5 Sxd5 22.Lxd5+ Txd5
23.Tfc1
½-½

3. Runde
Damenbauernspiel [A45]

Müller DWZ 1913
Wolf DWZ 2000

1.d4 Sf6 2.Lg5 Se4 3.Lf4 d5 4.f3
Sd6 5.Sd2 Lf5 6.Lxd6 Dxd6 7.e4
Lg6 8.c3 e6 9.Se2 Le7 10.e5 Db6
11.Db3 h6 12.Sf4 Lh7 13.Ld3 Lxd3
14.Dxb6 axb6 15.Sxd3 c5 16.dxc5
bxc5 17.a3 c4 18.Sf2 Sd7 19.f4 g5
20.g3 gxf4 21.gxf4 Tg8 22.Ke2
Sc5 23.Thg1 Kd7 24.Sf3 Sb3
25.Tad1 Lc5 26.Tg3 Tgx3 27.hxg3
Tg8 28.Tg1 Ke7 29.Tg2 d4
30.cxd4 Sxd4+ 31.Sxd4 Lxd4
32.Sd1 f6 33.exf6+ Kxf6 34.Kf3 e5
½-½

3. Runde
Damenbauernspiel [A46]

Ciaffone DWZ 2098
Chapman ELO 2039

1.d4 Sf6 2.Sf3 c5 3.c3 cxd4 4.cxd4
e6 5.Sc3 b6 6.g3 Lb7 7.Lg2 Le7
8.0-0 0-0 9.Te1 Sc6 10.d5 exd5
11.Sxd5 Sxd5 12.Dxd5 Sa5
13.Dd3 f5 14.Se5 Lxg2 15.Kxg2 d5
16.Td1 d4 17.Dxd4 Dxd4 18.Txd4
Lf6 19.Td5 Lxe5 20.Txe5 Tae8
21.Txe8 Txe8 22.Kf1 Sc4 23.b3
Se5 24.Lf4 Sg6 25.Le3 Td8 26.Tc1
Td7 27.Ke1 Kf7 28.Tc3 Ke6 29.f3
Se7 30.Ld2 Sd5 31.Tc2 g6 32.e3
Sc7 33.Ke2 Kd5 34.Lb4 Ke6
35.Tc6+ Kd5 36.Tc4 Ke6 37.h3
Sd5 38.Tc6+ Kf7 39.Td6 Txd6
40.Lxd6 Ke6 41.La3 Sf6 42.Lb2
Sd7 43.Ld4 a6 44.g4 b5 45.Kd3
Sb8 46.Lc3 Sc6 47.e4 fxe4+
48.Kxe4 g5 49.Ld2 h6 50.f4 gxf4
51.Lxf4 h5 52.gxh5 Sb4 53.h6 Kf7
54.Ld2
1-0

3. Runde
Skandinavische Verteidigung [B01]

Hemmelgarn DWZ 2072
Klink DWZ 1951

1.e4 d5 2.exd5 Dxd5 3.Sc3 Da5
4.Sf3 Sf6 5.g3 g6 6.Lg2 Lg7 7.0-0
Dh5 8.De2 Sc6 9.Db5 Ld7 10.Te1
Dxb5 11.Sxb5 0-0-0 12.Sg5 Sb4
13.Sa3 Thf8 14.d3 h6 15.Sf3 Sfd5
16.Te2 Sb6 17.d4 Sc6 18.c3 g5
19.Le3 Lg4 20.h3 Lh5 21.g4 Lg6
22.Sd2 Sd5 23.Sac4 a6 24.Le4
Lxe4 25.Sxe4 e5 26.dxe5 Sxe3
27.Txe3 Sxe5 28.Sxe5 Lxe5
29.Kg2 Lf4 30.Te2 Tfe8 31.Tae1

31...Te6 32.Sc5 Txe2 33.Txe2 Ld6
34.Sb3 Kd7 35.Sd4 Te8 36.Txe8
Kxe8 37.Sf5 Lf8 38.Kf3 Kd7
39.Ke4 Ke6 40.f4 Kf6 41.Se3 Ld6
42.Sd5+ Ke6 43.f5+ Kd7 44.Sf6+
Kc6 45.Se8 Kd7 46.Sf6+ Kd8
47.Sg8 Lf8 48.Sf6 Ld6 49.Kd5 Le7
50.Se4 Kd7 51.Ke5
½-½

4. Runde
Skandinavische Verteidigung [B01]

Wolf DWZ 2000
Klink DWZ 1951
Kommentar von Norbert Wolf

In der vierten Runde traf ich auf
Torben Klink. Es entwickelte sich
eine recht interessante und span-
nende Partie, die meinen Puls wie-
der einmal bis zum Anschlag
brachte. Nach den Anfangszügen
...8... - Lb4 entstand eine typische
Skandinavische Stellung. In der
Vorwoche hatte ich mir die Eröff-
nung noch einmal angeschaut
hatte, wegen meiner mißlungenen
Generalprobe in der Vereinsmei-
sterschaft gegen unseren Schach-
freund Neumann. Deshalb fühlte ich
mich hier noch sehr wohl.

1.e4 d5 2.exd5 Dxd5 3.Sc3 Da5
4.d4 c6 5.Lc4 Lf5 6.Sf3 Sf6 7.Ld2
e6 8.De2 Lb4 9.0-0-0 Sbd7
10.Kb1 weicht von den Hauptvari-
anten a3 und Sh4 ab. Der psycho-
logische Trick dabei ist, daß Weiß
nach beliebiger Rochade von
Schwarz Sh4 spielt und positionell
besser steht.
10...b5 Der Theoriezug wäre hier
übrigens Sb6 gewesen.

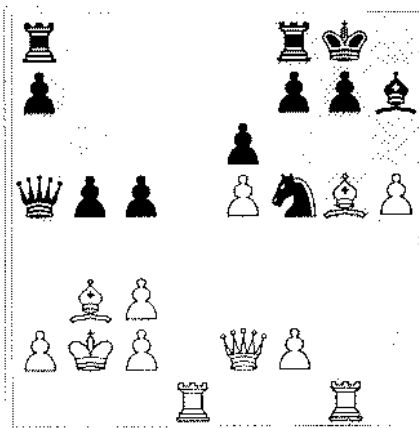
11.Lb3 0-0 12.Se5 Hier zeigt sich nun der Nachteil von b5. Wegen der Schwäche c6 und der Drohung g4 muß Schwarz abtauschen.

Sxe5 13.dxe5 Sd5 14.g4 g4 Die Bauern am Königsflügel werden nun auf das Sorgenkind der Skandinavischen Verteidigung, dem Läufer auf f5, losgelassen. Das Zwischenschach Sc3:+ verbietet sich natürlich wegen bc: mit Figurengewinn.

14...Lg6 15.h4 Lxc3 Auf Sc3: erfolgt natürlich wieder bc: mit Figurengewinn. Wie soll ich nach dem Textzug aber zurückschlagen? Auf Lc3: antwortet Schwarz nämlich mit 16.) ... - Dc3: Nach 17.) Ld5: - Dc2:+ tauscht Schwarz einfach alles ab und bleibt mit einem Mehrbauern im Vorteil.

16.bxc3 h6 17.h5 Lh7 18.Kb2 Die Alternative, den Bauern auf c3 zu decken, wäre Th3 gewesen. Der Textzug droht aber einfach c4 mit Figurengewinn, und der Turm wird noch für eine andere Schweinerei gebraucht. Se7 Schwarz will den Spieß umdrehen und nun mittels c6-c5-c4 meinen Läufer einsperren. Allerdings verliert mein Gegner nun noch ein weiteres wichtiges Tempo.

19.g5 hxg5 20.Lxg5 Sf5 21.Thg1 Natürlich spiele ich hier nicht h6?, wegen der Reposte g6! Zwar ist der Läufer eingesperrt, aber mein Angriff kommt völlig zum Stehen. 21...c5 Die entscheidende Stellung!



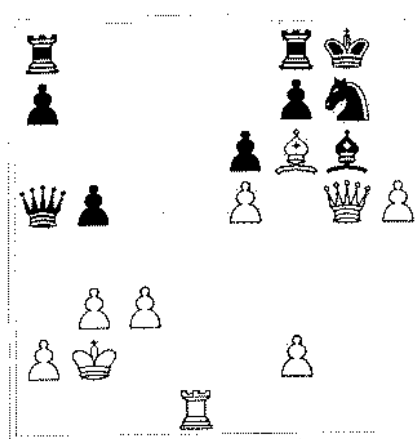
Wie soll ich das Problem mit meinem Läufer lösen? Auf c4 sieht Sd4 sehr unangenehm aus und mit a3 konnte ich mich auch nicht anfreunden. Nach recht langem Nachdenken entschloß ich mich für die Flucht nach vorne.

22.Lf6 Der Hauptsinn von Lf6 liegt darin den f-Bauern zu blockieren. Dadurch kann weder der Turm auf a8, noch die Dame über die siebte Reihe Verteidigungsaufgaben übernehmen.

c4 23.Txg7+ Auf Dg4 kommt wieder der Verteidigungszug g6. Deshalb muß ich konsequent bleiben. Hier dürfte ich wohl noch fünf Minuten auf meiner Uhr gehabt haben.

23...Sxg7 24.Dg4 Lg6 25.Dg5 Die letzten Züge von Schwarz waren alle erzwungen. Jetzt droht die Überführung der Dame nach h6 mit undeckbaren Mattdrohungen auf g7 und h8.

25...cxb3 26.cxb3 cb: ab: nimmt meinem König das Rückzugsfeld a1 weg. Schwarz könnte z.B. 26.) ... - Tfc8 27.) Td3 - Td3: 28.) Td3: - b4 29.) Td3 (wegen Da3+, Db3:+)- Tc8 spielen.



26.Tac8? 27.Td3 Db6 28.Dh6 Dxf2+ 29.Ka3 Dxf6 Das Rückkopfer ist erzwungen. 30.exf6 Sf5 31.Dg5 Hier gab Schwarz auf. Nach Tfd8 spiele ich einfach Tf3 und drohe Tf5., nebst Dh6. Selbst die Königsflucht nach f8 findet nach hg:, Dg6: und Th3 kein Happy-End für Schwarz. Das Spiel ist aus! 1-0

4. Runde
Sizilianisch-Alapin [B22]

Müller DWZ 1913
Wehrmann DWZ 2136

1.e4 c5 2.c3 d6 3.d4 Sf6 4.f3 Sc6 5.Le3 e6 6.dxc5 dxc5 7.Dxd8+ Sxd8 8.Sa3 Le7 9.Lb5+ Ld7 10.e5 Sd5 11.Lxd7+ Kxd7 12.0-0-0 Kc6 13.Ld2 b6 14.Se2 Sb7 15.Sf4 Tad8 16.c4 Sxf4 17.Lxf4 Txd1+ 18.Txd1 Td8 19.Sb5 a6 20.Sc3 Txd1+ 21.Sxd1 b5 22.b3 Ld8 23.Kc2 La5 24.Kd3 ½-½

4. Runde
Sizilianisch-Najdorf [B90]

Chapman ELO 2039
Hemmelgarn DWZ 2072

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Le3 e5 7.Sb3 Le7 8.Dd2 Sg4 9.Sd5 Sxe3 10.Dxe3 Sd7 11.Dc3 0-0 12.Ld3 Sf6 13.Sxe7+ Dxe7 14.0-0 Le6 15.f4 Tac8 16.Db4 Lxb3 17.axb3 exf4 18.Ta5 Sg4 19.Dd2 Dc7 20.Tg5 Db6+ 21.Kh1 De3 22.Dxe3 Sxe3 23.Txf4 Sxc2 24.h4 Sd4 25.Td5 Se6 26.Tf1 Tc6 27.b4 b5 28.g3 Tfc8 29.Kg2 Kf8 30.e5 dxe5 31.Lxh7 g6 32.Lxg6 Sf4+ 33.gxf4 Txg6+ 34.Kh3 exf4 35.Tc5 Td8 36.Txf4 Td3+ 37.Kh2 Td2+ 38.Kh3 Kg7 39.Tc7 Tf6 40.Tg4+ Kh7 41.Tg2 Tf3+ 42.Tg3 Txg3+ 43.Kxg3 Kg7 44.Ta7 Txb2 45.Txa6 Txb4 46.Tb6 Tb1 47.Kg4 b4 48.Kh5 b3 49.Kg4 Tg1+ 50.Kh5 Tg3 51.Tb7 Kf6 52.Kh6 Ke6 53.h5 f5 54.Tb4 Kd6 55.Kh7 Tc3 56.h6 Kc5 57.Tf4 b2 58.Txf5+ Kb4 59.Tf7 b1D+ 0-1

4. Runde
Königsindisch [E95]

Bellers ELO 2164
Ciaffone DWZ 2098

1.d4 d6 2.c4 e5 3.Sf3 Sd7 4.e4 Sgf6 5.Sc3 g6 6.Le2 Lg7 7.0-0 0-0 8.Te1 exd4 9.Sxd4 Te8 10.f3 c6 11.Sc2 Dc7 12.Le3 Sc5 13.Dd2 Se6 14.Tad1 Td8 15.f4 Sf8 16.e5 Se8 17.Lc5 d5 18.cxd5 cxd5 19.b4 Le6 20.Sb5 Db8 21.Scd4 f6 22.Lxf8 1-0

5. Runde
Englisch [A16]

Wehrmann DWZ 2136
Wolf DWZ 2000

1.Sf3 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 Lg7 4.g3
0-0 5.Lg2 d6 6.0-0 e5 7.Tb1 a5
8.b4 axb4 9.Txb4 c6 10.Ta4 Txa4
11.Dxa4 Sbd7 12.La3 Sb6 13.Db4
e4 14.Se1 Te8 15.Sc2 d5 16.cxd5
Sbx d5 17.Sxd5 Sxd5 18.Db3 Sc7
19.Td1 Sb5 20.Lc5 Sc3 21.Te1
Dxd2 22.Le3 Dd5 23.Dxd5 cxd5
24.a3 Ld7 25.Lf1 Tc8 26.Sd4 Tc4
27.Sb3 d4 28.Lc1 b6 29.Lb2 Sa4
30.Lc1 Tc3 31.Sd2 f5 32.Sb1 Tc2
33.Lf4 Lf6 34.h4 Sc3 35.Ld6 Tb2
36.Sxc3 dxc3 37.Tc1 c2 38.Lb4
Txb4
0-1

5. Runde
Aljechin Moderne Variante [B04]

Hemmelgarn DWZ 2072
Bellers ELO 2164

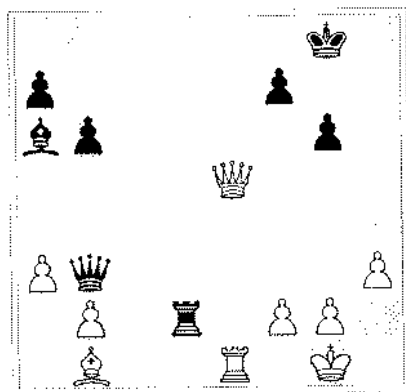
1.e4 Sf6 2.e5 Sd5 3.d4 d6 4.Sf3 g6
5.c4 Sb6 6.exd6 exd6 7.h3 Lg7
8.Sc3 0-0 9.Le3 Sc6 10.Tc1
½-½

5. Runde
Sizilianisch-Alapin [B22]

Klink DWZ 1951
Chapman ELO 2039

1.e4 c5 2.c3 d5 3.exd5 Dxd5 4.d4
Sf6 5.Sf3 e6 6.Le3 cxd4 7.cxd4
Sc6 8.Sc3 Dd6 9.a3 Le7 10.Ld3 0-
0 11.Dc2 h6 12.0-0 Sg4 13.De2 b6
14.Tad1 Td8 15.Lb1 Sxe3 16.Dxe3

La6 17.Tfe1 Lf6 18.Se4 De7 19.d5
exd5 20.Sxf6+ Dxf6 21.Txd5 g6
22.Txd8+ Txd8 23.Dxh6 Se5
24.Sxe5 Dxe5 25.Dc1 Dd4 26.Dg5
Dd1 27.De5 Td2 28.h3 Db3



29.Lxg6 Db5 [29...fxg6 30.De8+
Kg7 31.Te7+ Kf6 32.Df8+ Kg5
33.Te5+ Kh4 34.Dh6#] 30.Lxf7+
Kf8 31.De7+
1-0

5. Runde
Damengambit Veraner Var. [D47]

Ciaffone DWZ 2098
Müller DWZ 1913

Kommentar von Norbert Wolf

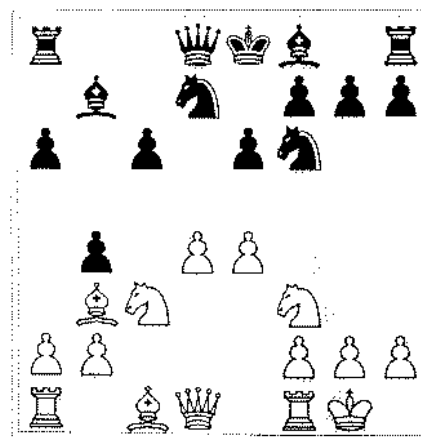
Die nächste kommentierte Partie Ciaffone - Müller stammt aus der fünften Runde und stammt ausnahmsweise nicht von mir. Nach den Eröffnungszügen ... (6. Ld3) ist eine „Allerweltsstellung“ des Meraner Systems der slawischen Verteidigung entstanden. Weiß sperrt seinen Damenläufer freiwillig ein, um ein Tempo für die Entwicklung zu gewinnen.

1.d4 Sf6 2.c4 c6 3.Sc3 d5 4.Sf3 e6
5.e3 Sbd7 6.Ld3 dxc4 dc: Das ist
typisch für die slawische Verteidi-
gung. Schwarz schlägt bei passen-
der Gelegenheit aus dem Zentrum
heraus, um es dann sofort mit b5,
c5 oder e5 wieder anzugreifen.

7.Lxc4 b5 8.Lb3 Die erste Abwei-
chung von der Hauptvariante Ld3.
Der Zug hat den Nachteil, daß Weiß
nun nicht mehr e4 spielen kann, um
seinen Läufer wieder in das Spiel zu
bringen.

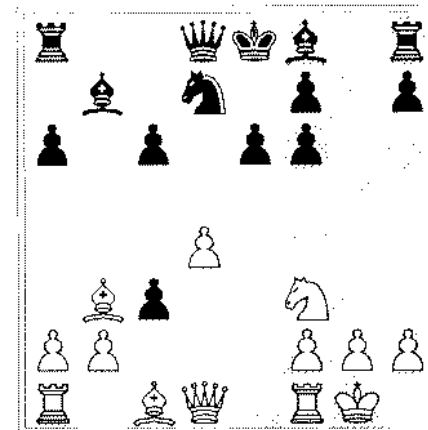
a6 Konsequenter wäre nun b4 gewe-
sen, und Schwarz hätte durch die
Kontrolle über e4 mindestens glei-
ches Spiel gehabt.

9.0-0 Lb7 10.e4 Nachdem Schwarz
nun mehrere Möglichkeiten ausge-
lassen hat b4 zu spielen, um dem
Zug e4 entgegenzuwirken, nimmt
Weiß das Heft in die Hand. 10...b4
Dafür ist es jetzt schon zu spät.



11.e5 Die richtige Antwort. Auf
11.)... - Sd5 12.) Se4 steht Weiß
gut. 11...bxc3 12.exf6 gxf6 Nach
dem Durchfressen bc: 13.) gf: -
ba:D 14.) gh: D würde sich Schwarz
seinen Königsflügel aufreißen und

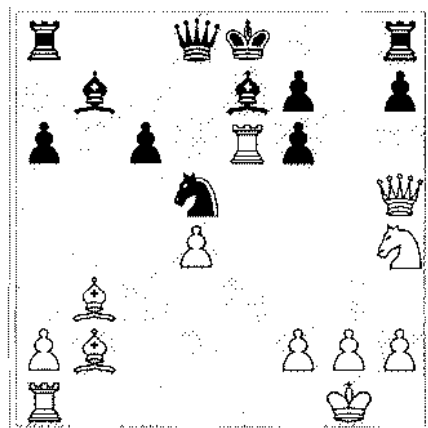
sich weiteren gefährlichen Angriffen
aussetzen. Weiß könnte z.B. mit
De2 fortsetzen, mit den Drohungen
Lb2 und Lg5, mit nachfolgendem
Le6:.



13.Te1 Weiß opfert seinen Bauern,
um sofort Jagd auf den halb ausge-
zogenen König zu machen. Ein
schönes Beispiel dafür, daß Initia-
tive und Zeit im Schach wichtiger
sind, als Materie cxb2 14.Lxb2 Le7
15.Sh4 Weiß kommt zur Sache.
Jetzt droht neben Sf5 auch der Ein-
schlag Te6: mit Dh5+. Sb6 Schwarz
mußte mit Sf8 den kritischen Punkt
e6 verteidigen. Allerdings sieht auch
hier 16.) Dh5 - Dd7 17.) Sf5 sehr
stark aus.

16.Dh5 Sd5 17.Txe6

(Siehe Diagramm)



Sf4 18.Txe7+ Dxe7 19.Dh6 Sd5 20.Lxd5 cxd5 Nachdem Weiß nun auch noch die letzten aktiven Figuren, die den König schützten, abgetauscht hat, ist der schwarze König nun völlig nackig. Der Rest ist eigentlich nur noch Formsache. 21.Sf5 Dd8 22.Dg7 Kd7 23.Dxf7+ Kc6 24.La3 Tc8 25.Tc1+ Kb6 26.Tb1+ Ka5 27.Dxb7 Tc4 28.Tb5+ und Schwarz gab wegen der Mattdrohung auf a7 auf!
1-0

6. Runde
Sizilianisch Sveshnikov-Var. [B33]

Wolf DWZ 2000
Chapman ELO 2039

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 e5 6.Sdb5 d6 7.Lg5 a6 8.Sa3 b5 9.Sd5 Le7 10.Lxf6 Lxf6 11.c3 Lb7 12.Sc2 Sb8 13.a4 bxa4 14.Txa4 Sd7 15.b4 0-0 16.Ta5 Lg5 17.Lc4 Sc5 18.De2 Kh8 19.0-0 Tc8 20.Tfa1 Se6 21.g3 Sc7 22.T1a3 f5 23.exf5 Lxd5 24.Lxd5 Sb5 25.Txb5 axb5 26.Dxb5 Ld2 27.Dd3 Dg5 28.c4

Tb8 29.b5 Txf5 30.h4 Df6 31.Dxd2 Tf8 32.Ta8 Txa8 33.Lxa8 De7 34.Ld5 Tf7 35.b6
1-0

6. Runde
Bird-Eröffnung [A03]

Wehrmann DWZ 2136
Ciaffone DWZ 2098

1.f4 d5 2.e3 Sf6 3.Sf3 Lg4 4.h3 Lxf3 5.Dxf3 c6 6.b3 Sbd7 7.Lb2 Dc7 8.Le2 e5 9.fxe5 Sxe5 10.Df5 Sed7 11.Sc3 Dg3+ 12.Df2 Ld6 13.Tf1 0-0 14.0-0-0 Tad8 15.Dxg3 Lxg3 16.Tf3 Ld6 17.g4 Se5 18.Tf5 Sg6 19.Ld3 Se7 20.Tf2 Le5 21.Tdf1 h6 22.Tg2 Sd7 23.La3 Tfe8 24.Se2 Lf6 25.Sg3 Se5 26.Le2 Lh4 27.Lb2 Lxg3 28.Txg3 S7g6 29.g5 hxg5 30.Txg5 f6 31.Tg3 Te7 32.Lh5 Sf8 33.Txf6 Sfd7 34.Tf1 Tf8 35.Tfg1 Sf6 36.Ld1 Tff7 37.La3 Te6 38.T3g2 b6 39.Le2 c5 40.Lb2 Sc6 41.a3 d4 42.Lc4
1-0



6. Runde
Damenbauernspiel [D02]

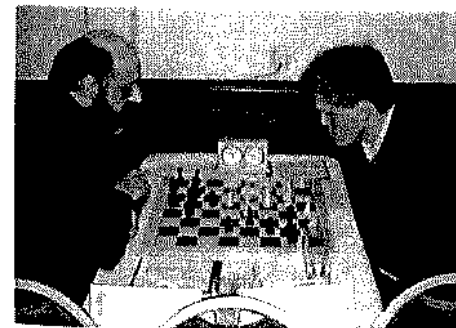
Müller DWZ 1913
Hemmelgarn DWZ 2072

1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.g3 Lg7 4.Lg2 0-0 5.0-0 d5 6.Sbd2 Sa6 7.c4 dxc4 8.Sxc4 Le6 9.b3 Ld5 10.Lb2 c6 11.Te1 Sc7 12.Tc1 a5 13.Sb6 Ta6 14.Sxd5 cxd5 15.Dd3 Se6 16.Tc2 Db6 17.La3 Te8 18.Tec1 Taa8 19.Lh3 Se4 20.e3 a4 21.Lc5 Dd8 22.Db5 axb3 23.axb3 f5 24.Dxb7 S6xc5 25.dxc5 Tb8 26.Dc6 Txb3 27.De6+ Kf8 28.Se5 Sg5 29.Sd7+ Dxd7 30.Dxd7 Sxh3+
1-0

6. Runde
Damengambit Tarrasch-Var. [D34]

Bellers ELO 2164
Klink DWZ 1951

1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 c5 4.cxd5 exd5 5.Sf3 Sc6 6.g3 Sf6 7.Lg5 Le7 8.Lg2 0-0 9.0-0 cxd4 10.Sxd4 h6 11.Le3 Lg4 12.h3 Ld7 13.Kh2 Dc8 14.Tc1 Te8 15.a3 Lf8 16.b4 a6 17.Db3 Te5 18.Sxd5 Lxh3 19.Lxh3 Th5 20.Sf4
1-0



7. Runde
Französisch [C00]

Klink DWZ 1951
Müller DWZ 1913

1.e4 e6 2.Sc3 d5 3.Sf3 Lb4 4.e5 Se7 5.Se2 Sf5 6.c3 Le7 7.Sg3 Sxg3 8.hxg3 c5 9.d4 Sc6 10.Ld3 Db6 11.dxc5 Lxc5 12.De2 Ld7 13.Lg5 h6 14.g4 Tf8 15.Lh4 Le7 16.Lxe7 Sxe7 17.0-0-0 0-0-0 18.Sd4 Th8 19.f4 Kb8 20.Kb1 a6 21.Tdf1 Sc6 22.De3 Sxd4 23.Dxd4 Dxd4 24.cxd4 Tc8 25.Tc1 Txc1+ 26.Txc1 Tc8 27.Txc8+ Kxc8 28.Kc1 Kc7 29.Kd2 Kb6 30.Ke3 g5 31.Lh7 Kb5 32.f5 Kc4 33.Lg8 exf5 34.gxf5 Le8 35.e6 fxe6 36.fxe6 b5 37.Lf7 Lc6 38.e7 b4 39.e8D Lxe8 40.Lxe8 a5 41.g3
1-0

7. Runde
Aljechin Jagd-Variante [B02]

Hemmelgarn DWZ 2072
Wehrmann DWZ 2136

1.e4 Sf6 2.Sc3 d5 3.e5 Se4 4.Sce2 e6 5.d3 Sc5 6.f4 Le7 7.Sf3 a5 8.Le3 Sc6 9.Dd2 Ld7 10.0-0-0 Db8 11.c4 Sb4 12.Lxc5 Lxc5 13.d4 Le7 14.a3 dxc4 15.Sc3 b5 16.axb4 axb4 17.Sb1 Ta1 18.Dc2 Da8 19.Kd2 b3 20.Dc3 De4 21.Le2 Ta4 22.Dc1 Ta2 23.Ke1 Dc2 24.De3 Dxb2 25.Kf2 Dxe2+ 26.Dxe2 Txe2+ 27.Kxe2 b4 28.Tc1 Lb5 29.Ke3 0-0 30.Sbd2 b2 31.Txc4 Lxc4 32.Sxc4 Ta8 33.Tb1 Ta3+ 34.Ke4 Tc3 35.Sfd2 f5+

36.exf6 gxf6 37.f5 exf5+ 38.Kxf5
Kf7 39.Txb2 Tc1 40.Ke4 Te1+
41.Kd3 Ta1 42.Sb3 Td1+ 43.Ke4
Te1+ 44.Kd5 Te6 45.Sca5 Td6+
46.Kc4 f5 47.Sc5 Txd4+ 48.Kxd4
Lf6+ 49.Kc4 Lxb2 50.Kxb4 Le5
51.Kc4 Lxh2 52.Kd3 Ld6 53.Scb3
Kf6 54.Sc4 Lh2 55.Sd4 h5 56.Se3
f4 57.Sd5+ Kg5 58.Se7 Kg4
59.Ke2 h4 60.Sf3 h3 61.Sxh2+
Kg3 62.gxh3 f3+
½-½

7. Runde
Aljechin Jagd-Variante [B02]

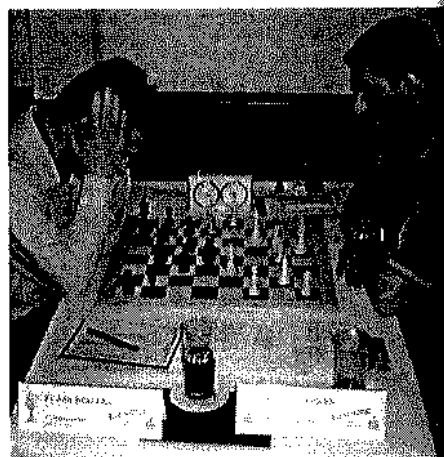
Chapman ELO 2039
Bellers ELO 2164

1.e4 Sf6 2.e5 Sd5 3.c4 Sb6 4.b3
g6 5.Lb2 Lg7 6.c5 Sd5 7.Lc4 c6
8.Df3 e6 9.Sc3 0-0 10.Se4 b6
11.h4 Sa6 12.Sf6+ Lxf6 13.exf6
bxc5 14.a3 d6 15.g4 Sac7 16.Se2
e5 17.g5 Le6 18.h5 Dd7 19.Th4
Sf4 20.Sxf4 exf4 21.Txf4 Lxc4
22.bxc4 Tae8+ 23.Kf1 Se6
24.hxg6 Sxf4 25.g7 Dh3+ 26.Dxh3
Sxh3 27.d4 Tb8 28.gxf8D+ Kxf8
29.Lc1 cxd4 30.Kg2 Tb3 31.f3 Sg1
32.Kxg1 Txf3 33.Kg2 Tf5 34.Tb1
Ke8 35.Tb8+ Kd7 36.Tb7+ Ke8
37.Te7+ Kd8 38.Txf7 h5 39.Th7 d3
40.Te7 c5 41.Te1 d5 42.cxd5 c4
43.g6 Kd7 44.g7 1-0

7. Runde
Königsindisch E97

Ciaffone DWZ 2098
Wolf DWZ 2000

1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 Lg7 4.e4
d6 5.Sf3 0-0 6.Le2 e5 7.0-0 Sc6
8.d5 Se7 9.Sd2 a5 10.a3 Sd7
11.Tb1 f5 12.Dc2 Sf6 13.f3 g5
14.b4 Sg6 15.c5 axb4 16.axb4 Sf4
17.Lc4 g4 18.b5 gxf3 19.Sxf3
Sxe4 20.Lxf4 exf4 21.Se2 Sxc5
22.Sxf4 Ta3 23.Tb4 Te8 24.Se6
Sxe6 25.dxe6 d5 26.Ld3 Tc3
27.Db1 Lxe6 28.Lxf5 Lxf5 29.Dxf5
Tf8 30.De6+ Kh8 31.Tg4 Dc8
32.Sg5 Txf1+ 33.Kxf1 Dxe6
34.Sxe6 Le5 35.Sd8 Lg7
½-½



OWL-Meisterschaften in Brackwede

Teamwork in jeder Hinsicht

Ein Bericht in Form eines Tagebuchs

von Dirk Husemann

DIENSTAG, 6. APRIL

Obwohl die Meisterschaften in der Ummelner Mühle erst am Mittwoch, den 7. April begannen, traf sich die Vorbereitungsgruppe bereits am Dienstag, um die Räumlichkeiten schon einmal entsprechend herzurichten.

Der nette Spielsaal war bald entsprechend zurechtgerückt und die Ergebnistafeln, die Jens Plackes Vater gezimmert hatte, machten gleich schon einen gewaltigen Eindruck, ebenso wie die Namensschilder, die Gerhard Hochmann entworfen hatte. Für erste Begeisterungstürme sorgte dann die Sparkasse, die mit einem überdimensionalen Werbeplakat aufkreuzte.

Um auch gleich an diesem Tag das Schachliche nicht zu kurz kommen zu lassen, trat Norbert Wolf dann gegen die Vorbereitungsgruppe an und demonstrierte sein Können im Simultanspiel. Bis auf Werner Erpel, der erst noch ein Interview geben mußte (für Radio Bielefeld) konnten alle Partien ordentlich über die Bühne gebracht werden und Norbert erzielte ein tolles Score, da immerhin auch Gunther Stephan zu den Gegnern zählte. Gunther und

ich versuchten, permanent neue Rekorde aufzustellen, indem wir Norbert zu besonders langem Nachdenken verführen wollten. Wie sich erst in den nächsten Tagen herausstellen sollte, waren wir allerdings besser als die als die Creme de la Creme Ostwestfalen, konnten wir doch Norbert 2,5 Punkte abknöpfen. Den OWL-Teilnehmern überließ Norbert lediglich drei Remisen.

MITTWOCH, 7. APRIL

Der Startschuß, nun auch in offizieller Hinsicht. Vorher kassierte Norbert jedoch noch die letzten Teilnehmereigenleistungen ein (Bald sollten auch die Punkte der Gegner folgen ...). Feierlich eröffnete OWL-Vorsitzender Karl-Ernst Kiel die Meisterschaften, Turnierleiter Stefan Herkströter nahm die Auslosung vor. Und die erste Runde watete gleich mit einigen Knüllern auf: Titelverteidiger Alan Chapman kassierte die erste Niederlage. Norbert stand nach unserer Meinung gegen den Favoriten des Turniers, Frank Bellers, mit Schwarz nicht so toll da, aber nach einem Bauernopfer konnte er die Initiative an sich rei-

Ben und einen Königsangriff entfachen. Nach einem Figurenopfer spielte Norbert seinen Gegner völlig an die Wand. Norbert war natürlich wieder einmal in rasender Zeitnot, doch er hatte genug Zeit, um seinen letzten Zug in aller Ruhe auszuführen und dann auch noch ganz bedächtig ein „Matt in 3“ anzukündigen. Bellers gab entnervt auf.

Nach dem Mittagessen folgte sogleich die nächste Runde. Diesmal mußte Norbert mit Weiß gegen Klaus Hemmelgarn aus Halle antreten. Aus der optisch etwas vorteilhaften Situation ergab sich leider nichts Konkretes. Die bald entstandene Hängepartie wurde am nächsten Morgen dann Remis gegeben. Ansonsten ergaben sich keine schachlichen Höhepunkte, wenn man einmal vom Hasenblitzen absieht, welches nach dem Abendessen noch stattfand.

Donnerstag, 8. April

Endlich wurde es in dem großen Saal etwas voller: Neben den Herren kamen zum ersten Mal auch die Brackweder Senioren und Junioren zum Zuge, die einen kleinen Vergleichskampf austrugen. Die Junioren bekamen gleich eins übergeben, nicht zuletzt deshalb, weil die Senioren auch einige Klassen stärker waren, so hatten sie unerlaubterweise Verstärkung aus der ersten Mannschaft in Form von Franz Kirwald eingesetzt. Der überraschende Sieg von Bernward Denke über Matthias Warmuth tat sein übriges, jedenfalls lagen die Senioren nach der ersten Runde mit 3-1 in Führung.

Bei den Herren hielt man sich auch in der dritten Runde noch eher zurück. Norbert spielte gegen seinen alten Bekannten Matthias Müller. Es kam zwar eine spannende Partie, wieder auch eine Zeitnotphase, aber vom Ergebnis her doch nicht mehr als Remis heraus. Dennoch behielt Norbert nach dieser Runde mit 2/3 gemeinsam mit anderen die Tabellenführung.

Nachmittags war eine Hängerunde bei den Herren, die aber ausfiel. Nur Alan Chapman und Daniel Ciaffone (Halle) machten noch einige Züge, dann war auch die Partie beendet. Dafür begannen die Damen mit ihrem Turnier. Auch hier gab es spannende Partien, wenn gleich schachlich auf einem nicht ganz so hohen Niveau wie die Herren. Gleich die erste Runde brachte auch schon die erste Hängepartie. Eigentlich wollte ich pünktlich in der Kimbernstraße zu unserem Vereinsabend auflaufen, aber da machte die Hängepartie einen Strich durch die Rechnung. Schließlich kam ich immerhin noch rechtzeitig, um bis tief in die Nacht Tandem zu spielen ...

Freitag, 9. April

Großkampftag: Jeweils 2 Runden bei Herren, Damen und Senioren-Junioren.

Die Junioren zeigten sich klar vom Schock des Vortags erholt und konnten nicht nur den Rückstand aufholen, sondern auch noch die Führung mit 6,5-5,5 übernehmen. Daran waren die Senioren allerdings nicht ganz unschuldig, der Sieg von Janko Winterling gegen

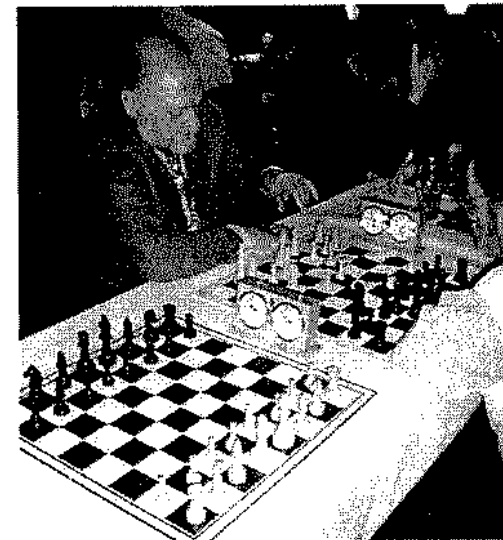
Franz Kirwald war recht glücklich und Heinz Lorenzmeier trug auch sein übriges dazu bei, als er in einer Gewinnstellung gegen Max Willenberg gnädigerweise die Remisabwicklung suchte und schließlich die Verlustabwicklung fand.

Bei den Damen zeigte sich, daß die Hälfte des Teilnehmerfeldes, die aus Minden kam, anscheinend die „bessere Hälfte“ war.

Bei den Herren kam es schon zu einer gewissen Vorentscheidung. Vormittags spielte Norbert wieder einmal völlig auf- und abgedreht. Gegen Thorben Klink (Lieme) brachte er im Laufe eines Königsangriffs und (natürlich!) in Zeitnot diesmal gleich ein Turmopfer. Wie spätere Analysen zeigten, war es wohl nicht so ganz zwingend,

daß Norbert gewann, aber wen interessiert das dann nachher schon. Norbert schaffte es jedenfalls erneut, zu gewinnen.

Um Nachmittag setzte Norbert dann noch einen drauf und sich vom Teilnehmerfeld ab. Gegen Olaf Wehrmann (Minden) bot er frühzeitig Remis an, nachdem auch die schärfsten Rivalen, Hemmelgarn und Bellers eins der im ganzen Turnier nur zweimal auftretenden Kurzremisen fabriziert hatten. Wehrmann lehnte ab, so ergab sich



eine tolle Partie. Norbert konnte sich mit den schwarzen Steinen aus der Umklammerung befreien und übernahm mit einem tollen Zug (Sd3!) die Initiative und gewann einen Bauern. Zum Schluß spielte er zwar wieder für die Galerie, aber wer will schon gegen

einen Mitkonkurrenten wie ein Schnösel gewinnen? Jedenfalls staunte auch ein gewisser Frank B. aus W. nicht schlecht, als Norbert nach seinem Sieg bereits einen ganzen Punkt Vorsprung auf das restliche Teilnehmerfeld aufwies.

Samstag, 10. April

Von den anspannenden Partien des Vortags war nichts mehr zu sehen, alle TeilnehmerInnen kämpften ihre Partien voll aus.

Als erstes Turnier ging das Match Senioren-Junioren zu Ende. Obwohl die Junioren zwischenzeitlich schon mit 8-6 führten, konnten Hartmut Schüttfort gegen Max Willenberg und Gerhard Hochmann gegen Matthias Stephan noch gewinnen und den 8-8 Ausgleich erzielen. Das Seniorenteam war recht ausgeglichen besetzt: Beste Punktesammler waren hier Bernward Deneke (2/3) sowie Franz Kirwald und Gerhard Hochmann (jeweils 2/4). Das Juniorenteam hatte in Janko Winterling mit fantastischen 3,5/4 den mit Abstand besten Spieler.

Bei den Damen fiel auch schon eine Vorentscheidung: Stephanie Niemeier aus Minden setzte sich einen halben Punkt vor ihrer Vereinskollegin Kathrin Winter an die Tabellenspitze.

Bei den Herren das gewohnte Bild: Nachdem Frank Bellers durch einen schnellen Weißsieg drohte, mit Norbert gleichzuziehen, mußte Norbert natürlich nachlegen. Diesmal war der Titelverteidiger Alan Chapman sein Opfer, der bis dahin nur ein Remis auf der Tabelle vorweisen konnte. Norbert brachte ein positionelles Qualitätsopfer. Die Chapman'schen Figuren waren alsbald merkwürdig plazierte und nachdem Norbert seinem Gegner eine listige Falle gestellt hatte, konnte er eine Figur und auch den Punkt abkassieren. Bei einem Punkt

Vorsprung war Norbert zumindest ein Stieckampf um den Titel sicher.

Am Nachmittag gab es dann auch für die Brackweder Helfer eine Herausforderung: Der ganze Saal mußte für den sonntäglichen Kongreß umgebaut werden. Die Arbeit wurde fix erledigt, dabei konnte Jens Placke schon einmal für seinen Umzug trainieren...

In den nachmittäglichen Hängepartien passierte auch nichts besonderes mehr.

Sonntag, 11. April

Großes Lob an das Teilnehmerfeld: Auch am letzten Tag gab es keine Kurzremisen, alle Partien wurden hart ausgekämpft, bis zum Schluß. Im Mittelpunkt bei den Damen das Fernduell Kathrin Winter – Stephanie Niemeier, welches letztere zu ihren Gunsten entscheiden konnte, da beide gewannen.

Gleichzeitig mit der letzten Runde fand natürlich auch der Kongreß statt. Jens Placke und Werner Erpel konnten einem schon leid tun: Ich konnte das Funktionärgesülze nicht länger als 10 Minuten ertragen, dann ging ich wieder in den Spielsaal, um die Partien zu verfolgen. Jedes Mal, wenn ich wieder im Saal aufkreuzte, löcherten mich Werner und Jens mit fragenden Blicken, was denn nun Norbert machte. Aber eigentlich mußte er gar nicht machen, da Alan Chapman sich anschickte, gegen Frank Bellers im Hurra-Stil zu gewinnen. Zwar hätten wir Brackweder Endspielkünstler dank der zahllosen kostenlosen Übungsstunden von

Gunther Stephan das Endspiel mit Mehrfigur und Freibauern etwas präziser gespielt, aber Chapman spielte so, daß es für Bellers und damit auch für Norbert reichte. Norbert stand zwar zwischenzeitlich gegen Daniel Ciaffone mal leicht kritisch, aber mit der Souveränität eines OWL-Meisters konnte er alle Drohungen abwehren und schließlich in den sicheren Remishafen einkehren, was ihm den Rekordvorsprung von 1,5 Punkten bescherte. Kaum waren die Partien beendet, da stellte Gerhard Hochmann seine Qualitäten als schnellster schachspielender Fahrradfahrer unter Beweis. Schnell alles abgeschrieben, nach Hause gefahren, ab in den Compi und zurück, damit das Bulletin, welches so vorbildlich von ihm tagtäglich erstellt wurde, auch ja noch an diesem Tag vorlag.

Die Siegerehrung war natürlich schon toll, wann hat schon einmal ein Brackweder die OWL-Meisterschaften gewonnen, wann konnte der Ausrichter durch den Freiplatz den Sieger stellen, wann war der Vorsprung so groß? Fragen über Fragen, die selbst unser Vorsitzender nicht alle beantworten konnte. Einige der von Jens besorgten Preise sorgten für Erheiterung...

Nach der Siegerehrung war es aber immer noch nicht vorbei, denn jetzt gab es als krönenden Abschluß auch noch das Blitzturnier. In diversen Vorrundengruppen bemühten sich auch einige tapfere Brackweder, aber meistens waren die Gruppen dann doch zu stark. In einer Gruppe tummelten sich gleich 2 IMs! Lediglich Gunther schaffte es, sich für die Endrunde zu qualifizie-

ren, auf die er dann aber verzichtete.

In der Endrunde zeigte dann IM Andreas Brenke aus Lippstadt den anderen, wo es langgeht und blitzte den Rest mit 11,5/13 in Grund und Boden.

Nachdem auch der letzte Pokal und die letzten Preise verteilt waren, wurde schnell alles zusammengepackt, bevor wir in kleiner Runde die letzten Tage Revue passieren ließen und doch recht zufrieden waren. Aber wenn es so toll läuft, wer kann dann schon etwas gegen die Ausrichtung der OWL-Meisterschaften haben. Mir hat es jedenfalls großartig gefallen, auch weil es immer Leute gab, auf die man sich verlassen konnte und nie mit einer Aufgabe alleine dastand.

Wann ist unser nächstes Vereinsjubiläum?

Damen 1. Runde
Sizilianisch Morra-Gambit [B21]

Braje DWZ 1670
Preiß DWZ 1628

1.e4 c5 2.d4 cxd4 3.c3 g6 4.Sf3
Lg7 5.cxd4 Sf6 6.Sc3 d6 7.Lc4 0-0
8.0-0 Sc6 9.d5 Sa5 10.Le2 b6
11.Lg5 Sb7 12.Tc1 Lg4 13.b4 a5
14.a3 Sd7 15.h3 Lxf3 16.Lxf3 axb4
17.axb4 h6 18.Le3 Sb8 19.Sb5
Sa6 20.Dd2 Dd7 21.Le2 Kh7
22.Lxb6 Tfc8 23.Txc8 Txc8 24.Sa7
Lc3 25.De3 Sxb4 26.Sxc8 Dxc8
27.Tc1
1-0

Damen 1- Runde
Französisch [C01]

Schwarze DWZ 1520
Mahlke DWZ 1779

1.e4 e6 2.d4 d5 3.exd5 exd5 4.Sf3
Sf6 5.Sc3 c6 6.a3 Lf5 7.Ld3 Lxd3
8.Dxd3 Le7 9.0-0 0-0 10.Ld2
Sbd7 11.Tfe1 Ld6 12.Lg5 Dc7
13.Lxf6 Sxf6 14.Df5 Tfe8 15.b4
Te7 16.Txe7 Dxe7 17.Te1 Dd7
18.Dxd7 Sxd7 19.Sa4 b6 20.Sb2
Tf8 21.Sd3 a5 22.c3 axb4 23.axb4
Ta8 24.Tc1 f6 25.g3 Kf7 26.Kg2 c5
½-½

Damen 1. Runde
Sizilianisch Sveshnikow-Var. [B33]

Niemeier DWZ 1680
Winter DWZ 1717

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4
4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 e5 6.Sdb5 d6
7.Lg5 a6 8.Lxf6 gxf6 9.Sa3 b5
10.Sd5 Le6 11.c3 Lg7 12.Sc2 f5
13.exf5 Lxf5 14.Sce3 Lg6 15.Ld3
e4 16.Lc2 0-0 17.0-0 f5 18.Sf4
Dd7 19.Lb3+ Kh8 20.Le6 De7
21.Ld5 Tac8 22.Le6 Tce8 23.Lb3
Se5 24.Se6 Tg8 25.a4 Sd3
26.Sxg7 Txg7 27.axb5 axb5
28.Dd2 Dg5 29.f4 exf3 30.Txf3 f4
31.Sd5 Le4 32.Txd3 Lxd3 33.Sxf4
Dc5+ 34.Df2 Dxf2+ 35.Kxf2 Tf8
36.Ke3 Te7+ 37.Kxd3 Txf4
38.Ta8+ Kg7 39.Ld5 Tf2 40.b3 Te5
41.c4 bxc4+ 42.bxc4 Th5 43.h3
Th4 44.Td8 Tf6 45.Td7+ Kh6
46.Le4 Kg5 47.Lxh7 Tfh6 48.Le4
Te6 49.Tg7+ Kf6 50.Tg6+ Ke5
51.Tg5+ Kf6
½-½

Damen 2. Runde
Skandinavische Verteidigung [B01]

Niemeier DWZ 1680
Braje DWZ 1670

1.e4 d5 2.exd5 Sf6 3.d4 Sxd5 4.c4
Sb6 5.Sf3 Lg4 6.h3 Lh5 7.g4 Lg6
8.Sc3 e6 9.a3 Le7 10.Se5 S8d7
11.Sxg6 hxg6 12.c5 Sd5 13.Sxd5
exd5 14.Lg2 c6 15.0-0 Dc7 16.De2
Sf6 17.Te1 Kf8 18.Lg5 Te8 19.Dd3
Kg8 20.Lxf6 gxf6 21.Te3 Td8
22.Tae1 Dd7 23.Txe7
1-0

Damen 2. Runde
Caro-Kann [B11]

Winter DWZ 1717
Mahlke DWZ 1779

1.e4 c6 2.Sc3 d5 3.Sf3 Lg4 4.h3
Lxf3 5.Dxf3 d4 6.Lc4 e6 7.Se2 b5
8.Lb3 Lc5 9.d3 Sf6 10.Lg5 Sbd7
11.0-0 0-0 12.Dg3 Db8 13.f4 a5
14.a4 b4 15.Lh6 Se8 16.e5 Da7
17.f5 Sxe5 18.fxe6 Sg6 19.exf7+
Kh8 20.fxe8D Tfxe8 21.Tf7
1-0

Damen 2. Runde
Damenbauernspiel [D02]

Preiß DWZ 1628
Schwarze DWZ 1520

1.d4 d5 2.Sf3 Sc6 3.Lf4 Sf6 4.h3
h6 5.e3 a6 6.c3 Lf5 7.Sbd2 Se4
8.Sxe4 Lxe4 9.Sd2 Lg6 10.Le2 e6
11.0-0 Ld6 12.Lxd6 Dxd6 13.Lf3
Se7 14.Te1 0-0 15.e4 dxe4
16.Lxe4 c6 17.Lxg6 Sxg6 18.Se4
Dc7 19.Dg4 Kh7 20.Sg3 f5 21.Dd1

Df7 22.Dc2 Sh4 23.Kh2 Kh8
24.Tg1 Dc7 25.Kh1 Df7 26.f3 Tae8
27.Tae1 Dg6 28.Df2 Dg5 29.f4 Dd8
30.Se2 g5 31.Tgf1 Tg8 32.g3 Sg6
33.b3 Dd5+ 34.Kh2 g4 35.h4 h5
36.Sc1 Dd6 37.Sd3 b6 38.Te2 Te7
39.Tfe1 Tf8 40.c4 c5 41.Se5 Sxe5
42.dxe5 Dc6 43.Td1 Kg8 44.Ted2
Kf7 45.Kg1 Tc8 46.Td6 Db7
47.T1d3 Ke8 48.Dd2 Dc7 49.Db2
Db7 50.Dd2 Dc7 51.Dg2 Kf7
52.Dd2 Ke8 53.Dg2
½-½

Damen 3. Runde
Angenommenes
Damengambit [D26]

Mahlke DWZ 1779
Preiß DWZ 1628

1.d4 d5 2.c4 dxc4 3.Sf3 Sf6 4.e3
e6 5.Lxc4 Le7 6.0-0 0-0 7.Sc3 b6
8.Dc2 La6 9.Lxa6 Sxa6 10.a3 Tc8
11.Da4 Sb8 12.Dxa7 Sbd7 13.Da4
c6 14.Ld2 b5 15.Dd1 Ta8 16.Sa2
Db6 17.Tc1 Tfc8 18.Lb4 Sd5
19.Lxe7 Sxe7 20.Sb4 c5 21.dxc5
Sxc5 22.Tc3 h6 23.Dc2 Sa4
24.Txc8+ Txc8 25.Db1 Dc5 26.Sd4
Sb6 27.h3 Sg6 28.b3 e5 29.Sf5
Sd5 30.Sxd5 Dxd5 31.Td1 Dc5
32.b4 Da7 33.Dd3 Da4 34.Ta1 Tc2
35.Dd7 Db3 36.Dxb5 Db2 37.Tf1
Dxa3 38.De8+ Sf8 39.Se7+ Kh7
40.Dxf8
1-0

Damen 3. Runde
Sizilianisch Alapin [B22]

Braje DWZ 1670
Winter DWZ 1717

1.e4 c5 2.d4 cxd4 3.c3 Sf6 4.e5

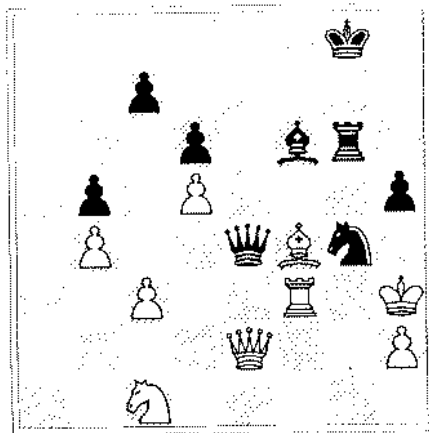
Sd5 5.cxd4 b6 6.Lc4 Lb7 7.Sf3 e6
8.0-0 Le7 9.Ld2 Sa6 10.Sc3 Sac7
11.Tc1 0-0 12.Se4 f5 13.exf6 Sxf6
14.Seg5 Scd5 15.Ld3 Sb4 16.Lb1
h6 17.Sh3 Le4 18.Se5 Lxb1
19.Txb1 Sbd5 20.Df3 De8 21.Dd3
Ld6 22.Sg6 Tf7 23.Tfe1 Sg4 24.g3
Tf6 25.Sh4 Dh5 26.f3 Sxh2
27.Kxh2 Dxh4 28.Tg1 Taf8
29.Tbf1 Se7 30.De2 Sf5 31.f4
Sxg3 32.Txg3 Tf5 33.Tg4 Df6
34.Tfg1 Tf7 35.De4 Td5 36.Le3
Df5 37.Dg2 Lf8 38.Df2 d6 39.T1g3
Tc7 40.Tg2 Tc4 41.Tg6 Kh7
42.T6g3 e5 43.fxe5 Dxf2 44.Txf2
Le7 45.Tf7 Tc2+ 46.Kh1 Lg5
47.Sxg5+ hxg5 48.Txg5
1-0

Damen 3. Runde
Pirc-Ufimezew [B07]

Schwarze DWZ 1520
Niemeier DWZ 1680

1.e4 d6 2.d4 Sf6 3.Sc3 g6 4.Le2
Lg7 5.Le3 0-0 6.Dd2 e5 7.d5 Ld7
8.Td1 b5 9.b4 a5 10.a3 axb4
11.axb4 Ta3 12.Lf3 Sg4 13.Lxg4
Lxg4 14.f3 Ld7 15.Sge2 f5 16.Dc1
Ta8 17.0-0 f4 18.Lf2 Dg5 19.Kh1
Df6 20.Db2 g5 21.Ta1 Txa1
22.Dxa1 g4 23.De1 Dh6 24.Lh4
Sa6 25.Sa2 Tf7 26.fxg4 Lxg4
27.Sg1 Dg6 28.Sf3 Lf8 29.c3 Tg7
30.g3 Lxf3+ 31.Txf3 Dg4 32.Df2
Sb8 33.gxf4 exf4 34.Lg3 Sd7
35.Txf4 Dd1+ 36.Kg2 Le7 37.Df1
Dc2+ 38.Df2 Db1 39.De2 Sf6
40.Kh3 Tg6 41.Kg2 h5 42.Kh3 Sg4
43.Tf1 Db3 44.Dd2 Lg5 45.Lf4 Lf6
46.Tf3 Dc4 47.Sc1 Dxe4 48.De2

(siehe Diagramm)



48...Dxd5? [48...Sf2+ 49.Txf2 Df5+ 50.Dg4 Dxc4#] 49.De8+ Kh7 50.De2 Kg7 51.Lg3 Dg5 52.Sb3 Se5 53.Tf4 Sf7 54.Sd4 Lxd4 55.cxd4 Dd5 56.De7 De6+ 57.Dxe6 Txe6 58.Kh4 Kg6 59.Tf3 Te4+ 60.Tf4 Txf4+ 61.Lxf4 Sd8 62.Ld2 Se6 63.Le3 c6 64.Kg3 Kf5 65.Kf3 Sg5+ 66.Ke2 Kg4 67.Kf2 Sh3+ 68.Ke2 Sf4+ 69.Kd2 Sd5 70.Lf2 Sxb4 71.Lg3 d5 72.Kc3 Sa6 73.Ld6 h4 74.Kb3 h3 75.Kc3 Kf3 76.Kb3 Ke4 77.Le5 c5 0-1

Damen 4. Runde
Skandinavische Verteidigung [B01]

Niemeier DWZ 1680
Mahlke DWZ 1779

1.e4 d5 2.exd5 Dxd5 3.Sc3 Da5 4.d4 c6 5.Sf3 Lg4 6.Le2 Sf6 7.0-0 e6 8.h3 Lh5 9.Le3 Sbd7 10.a3 Ld6 11.Dd2 0-0 12.g4 Lg6 13.Sh4 Dc7 14.Sxg6 fxc6 15.Lc4 Sd5 16.Se4 Lf4 17.Lxd5 exd5 18.Sc3 Tae8 19.Lxf4 Dxf4 20.Tad1 Df3 21.Dd3 Sb6 22.b3 Sc8 23.Kh2 Sd6 24.Dxf3 Txf3 25.Td3 Txd3 26.cxd3

h5 27.Kg3 Kh7 28.a4 Kh6 29.Kf3 h4 30.Se2 g5 31.Tc1 Sf7 32.b4 a6 33.b5 axb5 34.axb5 Sd8 35.bxc6 bxc6 36.Sg1 Te6 37.Kg2 Kg6 38.Sf3 Kf6 39.Se5 Ke7 40.Ta1 Kd6 1/2-1/2

Damen 4. Runde
Schottische Partie [C45]

Braje DWZ 1670
Schwarze DWZ 1520

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.d4 exd4 4.Sxd4 Df6 5.Le3 Lc5 6.c3 Sge7 7.Sc2 Lxe3 8.Sxe3 d6 9.Ld3 Se5 10.Lc2 0-0 11.0-0 S7g6 12.Sd2 a6 13.Sd5 Dd8 14.f4 Sg4 15.f5 S6e5 16.f6 gxf6 17.h3 c6 18.hxg4 cxd5 19.exd5 Db6+ 20.Kh1 De3 21.Se4 Dh6+ 22.Kg1 Sxg4 23.Sxf6+ Sxf6 24.Df3 Sg4 25.Dg3 Kh8 26.Tae1 Se5 27.Te4 f5 28.Th4 Dg7 29.Dh3 Ld7 30.Te1 Tf7 31.Tf1 Taf8 32.Dh2 Dg5 33.Th3 Tg8 34.Tf4 Tfg7 0-1

Damen 4. Runde
Sizilianisch Alapin [B22]

Winter DWZ 1717
Preiß DWZ 1628

1.e4 c5 2.c3 d6 3.d4 cxd4 4.cxd4 e6 5.Sf3 a6 6.Ld3 Sf6 7.Sc3 Le7 8.0-0 Sc6 9.a3 0-0 10.De2 e5 11.d5 Sb8 12.Le3 Sg4 13.Sa4 Sxe3 14.Dxe3 Sd7 15.Tac1 b5 16.Sc3 Sc5 17.Lc2 Lg4 18.b4 Sd7 19.a4 bxa4 20.Lxa4 Tb8 21.Tb1 Sb6 22.Lc6 Lc8 23.Dd3 Dc7

24.Tfc1 Lb7 25.b5 axb5 26.Sxb5 Dd8 27.Ta1 Sc8 28.Tc2 Db6 29.Lxb7 Txb7 30.Tb1 Da5 31.Tc6 Sa7 32.Sxa7 Txb1+ 33.Dxb1 Dxa7 34.Tb6 Te8 35.g3 g6 36.Kg2 Lf8 37.Tb7 Da4 38.Sg5 Le7 39.Sf3 Kg7 40.Sd2 Lg5 41.Tb4 Dd7 42.Sc4 Le7 43.Tb7 Dd8 44.Db5 Lf8 45.Td7 Db8 46.Dxb8 Txb8 47.Sxd6 Lxd6 48.Txd6 Kf8 49.Tc6 Tb7 50.g4 Ke7 51.Kg3 h6 52.h4 Kd7 53.h5 g5 54.Txh6 Tb3+ 55.f3 Tb7 56.Th7 Ke7 57.Tg7 Kf6 58.Tg8 1-0

Damen 5. Runde
Damengambit moderne Lasker Var. [D56]

Mahlke DWZ 1779
Braje DWZ 1670

1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 Sf6 4.Lg5 Le7 5.e3 h6 6.Lh4 0-0 7.Sf3 c6 8.Tc1 Ld7 9.Dc2 Sa6 10.a3 Tc8 11.c5 Sc7 12.Ld3 Sce8 13.h3 b6 14.b4 b5 15.a4 a6 16.a5 g5 17.Lg3 Sh5 18.Le5 f5 19.g4 Shf6 20.gxf5 exf5 21.Lxf5 Se4 22.Lxe4 dxe4 23.Da2+ Kh7 24.Sd2 Lf6 25.Lg3 Sg7 26.Sdxe4 Le6 27.Dc2 Le7 28.Sxg5+ 1-0

Damen 5. Runde
Sizilianisch Sveshnikow-Var. [B33]

Schwarze DWZ 1520
Winter DWZ 1717

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 e5 6.Sxc6 bxc6 7.Ld3 Lb4 8.Ld2 0-0 9.0-0 d5 10.exd5 cxd5 11.a3 Le7 12.b4 Lb7

13.f3 Tc8 14.Tc1 e4 15.fxe4 dxe4 16.Le2 Dd4+ 0-1

Damen 5. Runde
Königsindisch [E61]

Preiß DWZ 1628
Niemeier DWZ 1680

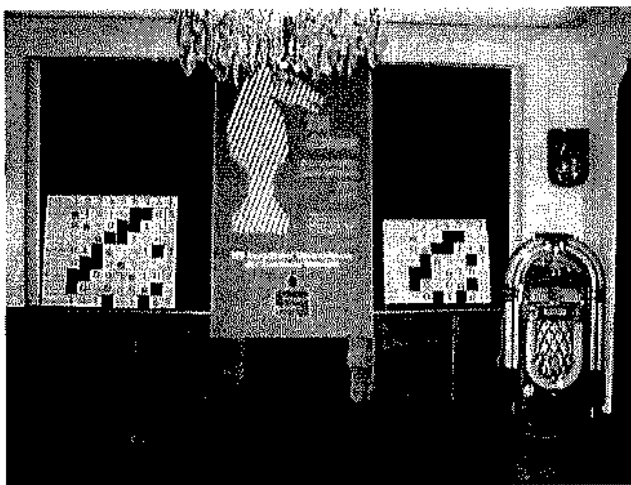
1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.c4 Lg7 4.Sc3 0-0 5.e3 d6 6.Le2 Lg4 7.0-0 Sbd7 8.Dc2 Lxf3 9.Lxf3 c6 10.e4 e5 11.d5 c5 12.Le3 a6 13.Dd2 Sb6 14.b3 Sbd7 15.Tfc1 Tb8 16.De2 Se8 17.g3 f5 18.exf5 gxf5 19.Lg2 Sef6 20.Lg5 h6 21.Ld2 De8 22.f3 Dg6 23.Te1 Tbe8 24.Tac1 Te7 25.Sd1 Tfe8 26.Tf1 e4 27.fxe4 Sxe4 28.Dd3 Se5 [28...Ld4+ 29.Le3 Sxg3 30.Lxd4 Se2+] 29.Dc2 Sg4 30.Lf4 Ld4+ 31.Kh1 Dh5 32.h3 Tg7 33.Tf3 Sg5 34.Lxg5? [34.Dxf5=] 34...Te1+ 35.Tf1 Txf1+ 36.Lxf1 Txc5 37.Kg2 Se5 38.De2 Dg6 39.Kh2 Txc3 40.Lg2 Dg5 41.Tc2 Df4 42.Kh1 Dg5 43.Df1 f4 0-1

Einzelmeisterschaft des Schachverbandes Ostwestfalen-Lippe 1999

Turniertabellen

Endstand Herren

Platz	Name	Verein	Spiele und Punkte								Buchholz	
			0	1	1/2	1/2	1	1	1	1	5,5	17,50
1	Wolf	Brackweder SK	0	1	1/2	1/2	1	1	1	0	4,0	13,25
2	Bellers	SC Wiedenbrück	0	1/2	1/2	1	1/2	1	1/2	4,0	12,50	
3	Wehrmann	Zz. Minden	0	1/2	1/2	1	1/2	1	1/2	4,0	12,50	
4	Hemmelgarn	SK Halle	1/2	1/2	1/2	1/2	0	1/2	1	3,5	11,50	
5	Ciaffone	SK Halle	1/2	0	0	1/2	1	1/2	1	3,5	10,50	
6	Müller	SK Paderborn	1/2	0	1/2	1	0	0	1	3,0	9,75	
7	Klink	SF Lieme	0	0	0	1/2	1/2	1	1	3,0	8,00	
8	Chapman	Turm Lippstadt	0	1	1/2	0	0	0	0	1,5	6,00	



Endstand Frauen

Platz	Name	Verein	Spiele und Punkte								Buchholz	
			0	1	1/2	1/2	1	1	1	1	4,0	7,75
1	Niemeier	Zugzwang Minden	0	1/2	1/2	1	1	1	1	4,0	7,75	
2	Winter	Zugzwang Minden	1/2	0	1	0	1	1	1	3,5	7,50	
3	Mahke	SK Friedrichsdorf	1/2	0	1	1/2	1	1	1	3,0	5,50	
4	Braje	Zugzwang Minden	0	1	0	0	0	1	1	2,0	4,00	
5	Schwarze	Turm Lippstadt	0	0	1/2	1	1/2	1	1/2	2,0	3,75	



individuelle **Portraits** von Ihren **Liebsten** (nach Fotovorlage)

als Bleistiftzeichnung
 Einzelportrait 80,- DM
 Größe bis 30 x 40 cm
 Doppelportrait 150,- DM
 Größe bis 40 x 50 cm

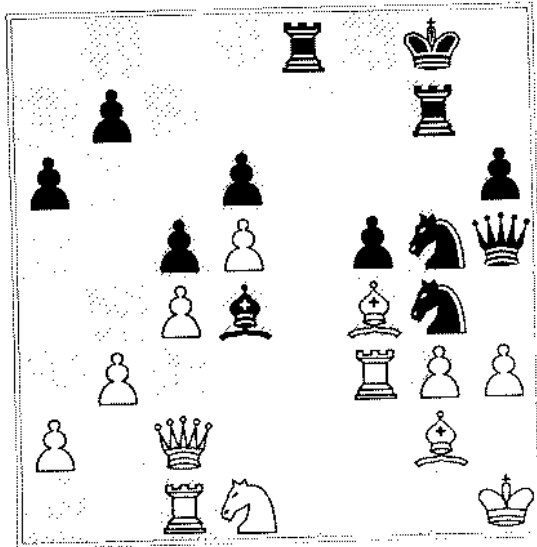
als Ölgemälde
 Einzelportrait 400,- DM
 Größe z. B. 30 x 40 cm



Carmen Hochmann
 Dipl. Designerin
 Lessingstraße 14
 33604 Bielefeld
 Tel. 0521 - 6 70 71
 Fax 0521 - 6 70 71
<http://members.aol.com/HochmannC>

EINZELMEISTERSCHAFTEN DES SCHACHVERBANDES OSTWESTFALEN-LIPPE 1999

Aus der Partie Preiß gegen Niemeier



34. Lxg5?
Besser war 34. Dxf5



IM SAAL DES LANDHOTELS „UMMELNER MÜHLE“